

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
C	7pF K500V	500pF K500V	500pF K500V	1000pF T500V	1600pF MF628	200pF K500V	FM Drehk MF805	0,1µF MF624	5000pF P250V	30pF K500V	20pF K500V	16pF K500V	30pF K500V	0,1µF MF624	0,1µF MF805	50pF K500V	400pF K500V	10pF T125V	50pF K250V	50pF K250V	500pF K500V	1000pF T125V	5000pF T125V	5000pF K500V	1600pF MF628					330pF MF800	330pF MF800	70pF T125V	80pF T125V	200pF T125V	AM Drehk MF805	AM Drehk MF805	160pF T125V	160pF T125V	1000pF T500V	240pF T125V
R	200Ω 0,25W	120Ω 0,25W	500Ω 0,25W	5kΩ 0,25W	100kΩ 0,25W	10kΩ 0,25W	10kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	1kΩ 0,25W	
L	7Wdg.	3,5Wdg.	8Wdg.	20Wdg.	32Wdg.		115µH	1Wdg.	14Wdg.	8Wdg.			38Wdg.	6Wdg.	40Wdg.	2Wdg.	35Wdg.	32Wdg.	32Wdg.	32Wdg.								18µH	200Wdg.			1,86mH	590µH	1mH	15Wdg.	15Wdg.		25Wdg.	330µH	
V	Elekt. MF241		Sicher. 43A250	18VAT4 MF155	Auss.Jr. MF355	L.5 MF884	HeiBlat. MF358	HeiBlat. MF156		Testens. MF503	Ferritst. MF332																													

NORDMENDE

6/10-Kreis-Super

Rigoletto GW 55

AM-Abgleich

ZF 468 kHz

Taste „M“ drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen.

Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“.

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der UCH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis IV werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erd-Buchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindreihen und Zeiger auf Endmarken justieren.

Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorschule a und Vorkreisachule c auf Ferritstab auf Maximum abgleichen.

Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen.

Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Taste für Peilantenne drücken.

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

Langwelle

Taste „L“ drücken

(1e) Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorschule f und Vorkreisachule g auf Ferritstab auf Maximum abgleichen.

Abgleichvorschrift für UKW-HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,8 MHz Punkt C. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt D. Der Abgleich muß solange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.

2. Zwischenkreisabgleich:
88 MHz Punkt G } auf Maximum
98 MHz Punkt H }

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensator auf die vorhergenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.

3. Vorkreisabgleich: 92 MHz Punkt I auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.

4. Kontrolle der Schwingungsspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingungsspannung soll zwischen 2,0 und 3,5 Volt liegen.

5. Punkt E dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohr. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.

6. An Punkt F wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer F nicht verdreht werden.

(2a)

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

1. Abschirmhaube der Oszillatorröhre R6 2 entfernen und das Senderkabel mittels eines Spezialsteckers (siehe Skizze) auf die Röhre R6 2 aufschieben. An die oberen Lautsprecherbuchsen ein Outputmeter anschließen.

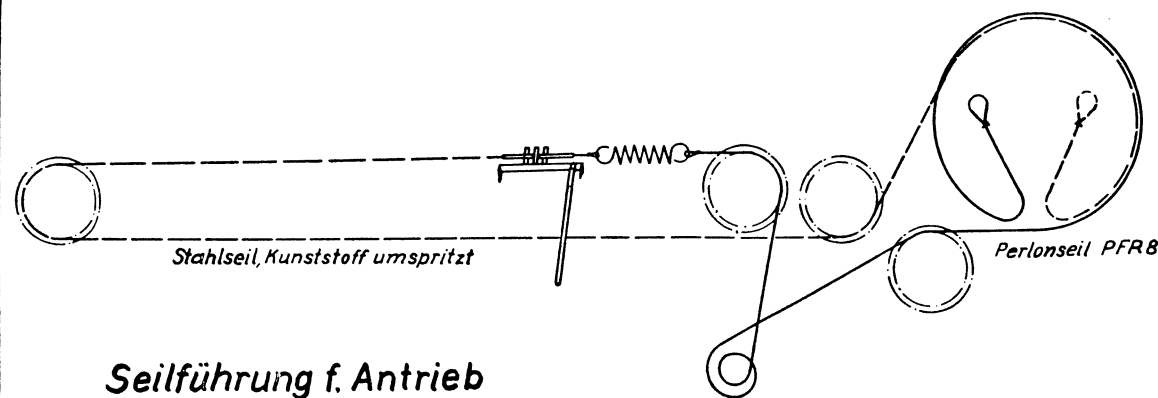
2. Kreis 2 und 5 verstimmen.

3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen. Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 4, 3, 1, 2, 5.

4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum einstellen.

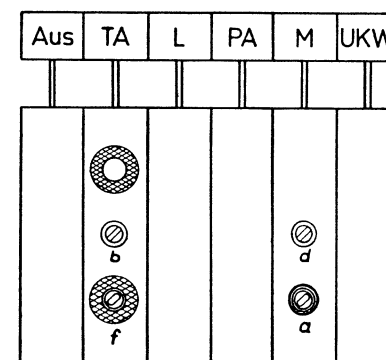
5. Abschirmhaube auf Röhre R6 2 wieder aufschieben und Senderkabel mittels Spezialstecker an die Röhre R6 1 anschließen. Mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) Punkt B auf Minimum abgleichen.

(3a)

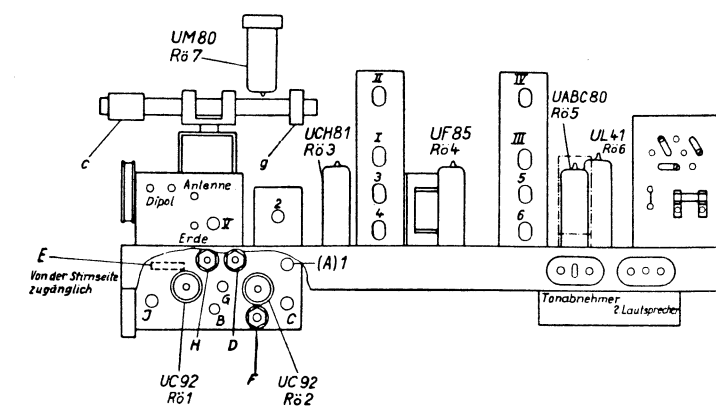


Seilführung f. Antrieb

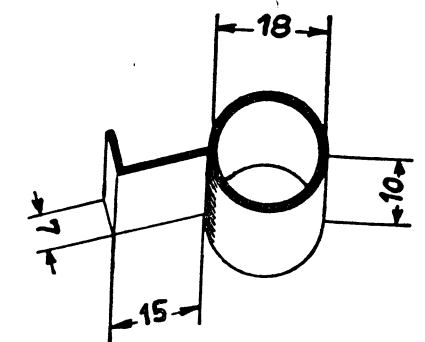
Drucktastensatz MF 809



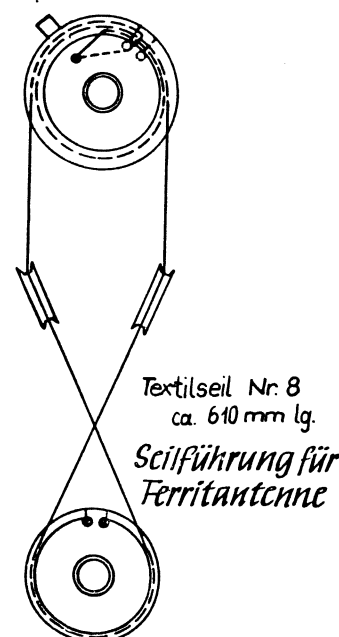
Ansicht von unten



Rückansicht des Chassis



Spezialstecker für UKW — Abgleich



Textilseil Nr. 8
ca. 610 mm lg.
Seilführung für
Ferritantenne

Ausgangstrafo MF 555

